



Dem Schauspieler und Regisseur Jaymes Butler, der unter anderem in „Resident Evil“ mitspielte, half Silvia Fritz mit Kleidung aus, posierte dann mit ihm auf dem roten Teppich. Fotos: privat/Rückert

## Im Rampenlicht der „Fashion Week“

**DESIGNERIN** Silvia Fritz aus Bergedorf zeigte in Berlin ihre Mode

Von Christina Rückert

Bergedorf. Einmal bei der „Fashion Week“ in Berlin dabei sein. Über den roten Teppich laufen, Prominente treffen, neue Kontakte knüpfen. Und natürlich die eigenen Kreationen zeigen. Diesen Traum hat sich die Bergedorfer Designerin Silvia Fritz jetzt erfüllt: Zusammen mit sechs anderen Designern aus Berlin oder Münster durfte sie ihre Mode bei einer Show im stylischen „Felix Club“ des Hotels Adlon Kempinski präsentieren. Und hatte dabei zwar „viel Spaß“, aber auch so viel Arbeit, dass sie es nicht mehr zur After-showparty geschafft hat, wie sie grinsend erzählt.

„Für die Show bin ich extra nach Shanghai geflogen“

**Silvia Fritz** Designerin

Trotzdem hat es sich gelohnt: Prominente Gäste wie Fußballergattin Claudia Effenberg, Society-Lady Gisela Muth oder Schauspieler Marc Barthel („Verbotene Liebe“) sahen sich die dreistündige Show aufstrebender Designer an. Silvia Fritz präsentierte dabei ihre gewohnt auffällige Mode für Damen und Herren: enge Jeans mit Rissen, Blusen mit prägnanten Knöpfen, Shirts oder Jacken mit Totenköpfen oder Glitzerherzen. „Es war eine tolle Show“, befand auch die Bergedorfer Bloggerin Heidrun Schumacher („Heidi vom Lande“), die live dabei war.

Dabei hatte Silvia Fritz, die ihre Mode hauptsächlich übers Internet verkauft ([www.desperate-sylt.com](http://www.desperate-sylt.com)), nur wenige Wochen Zeit, die Kollektion zu entwerfen: Als es das Okay für die Show gab, musste sie schnell eine umfangreiche Kollektion aus dem Hut zaubern und auch noch fertigen lassen. „Dafür bin ich sogar extra noch mal nach



Mit der Bergedorfer Bloggerin Heidrun Schumacher, alias „Heidi vom Lande“, (rechts) ist Designerin Silvia Fritz befreundet. Beide waren jetzt zusammen bei der Fashion Week.



Mit Luftballons schickt Silvia Fritz ihre Models auf den Laufsteg. Ihre Kollektion hatte die Designerin binnen weniger Wochen gefertigt.

Shanghai geflogen“, erzählt die gebürtige Kanadierin, die auch immer größere Konfektionsgrößen fertigen lässt, sich ganz nach den Wünschen der Kunden richten will.

Trotz der kurzen Vorlaufzeit: Aufgeregt war Silvia Fritz während der Show nicht. „Das hätte die Models auch nur nervös gemacht“, sagt sie. Im Mittelpunkt zu stehen ist der 47-Jährigen nicht fremd: „Ich stand schon so oft vor Kameron, das ist wie essen gehen.“ Dabei saßen auch potenzielle Großkunden im Publikum, so etwa eine Einkäuferin der Kette BonPrix und ein Storeleiter



Geschafft: Mit einem Model bedankt sich Silvia Fritz nach der Show für den Applaus der Zuschauer, unter denen etliche Prominente waren.

des Berliner Designers Harald Glööckler.

„Mal sehen, was sich jetzt so ergibt“, sagt Silvia Fritz gelassen. Auf jeden Fall hat sie wieder viele neue Kontakte geknüpft – so etwa zu dem Schauspieler Jaymes Butler. Der in München lebende Amerikaner hatte bei der Fashion Week ein Problem mit seinem Gepäck, sodass Silvia Fritz ihm kurzerhand einige Teile ihrer Kollektion überließ. „Er hat sich riesig gefreut“, erzählt sie. Zum Dank führte er Silvia Fritz später zum Schlussapplaus die Bühnentreppe hinab.

**INGRID VERTELLT**

## Speeltüch un keen Tied

„Spielen ist wichtig für Kinder, es bereitet sie aufs Leben vor, habe ich mir sagen lassen.“ Dat seggt de Grootvadder in den Film „Der kleine Lord“. Ja, dor is woll wat an. Dorüm is dat ook keen Wunner, wat Speeltüch dat is, wat Gesellschaft, Fortschritt un soziale Ansichten so wedderspegeln deiht as man wat. De mehrsten Kinnerstufen loopt über vun Kuscheleerten, Bosteenen, Poppen, Autos un Elektronikspeeltüch. Man stickt achter de Masse ook Klasse? Gifft veel ut Holt, Boosteen, Kugelbohnen un so wat, man dat mehrste is woll ut Plastik un blinkt un glitzert, piept un snackt, wegen allens een Batterie hett. So köönt sik al de Babies op de Computervelt instellen. Gifft ook Böker, de snackt, wenn'n mit'n Stift op tippt. Bruukt

de Öllern nix mehr verkoren, dat sport Tied. Wenig Utwohl heff ik in de Ecken mit Poppen un Poppentüch funnen. Stüllt de Jungs un Deerns sik gor nich mehr op de Leev to een Kind instellen? Kinner hüüt loot jemmer Poppen foken norkicht op'n Bodden liggen, bi soveel Poppenkinner kann'n woll nich för all sorgen. Empathie för Mitmensch föhlen, „soziales Lernen“ fangt ook mit spelen an, nich blots dat Instellen op de Arbeitswelt. Mien ole Popp sitt in een Vitrine un wenn mien Enkelin mit ehr spelen will mutt se heel zort mit ehr sien, sünst geiht se twei. Un wat sall ik seggen - de Wildfang kann dat! Mutt sik blots een de Tied nehmen un ehr dat bibringen. Man dat heurt ja ook to uns Sellschop: Keen Tied!

Ingrid Straumer

**MEHRERE TERMINE**

## Jetzt anmelden zum nächsten Flohmarkt

Bergedorf (sr). Wer gut erhaltene Gebrauchsgegenstände verkaufen möchte, kann sich jetzt Plätze bei mehreren Flohmärkten sichern. So ist für Sonntag, 1. Februar, der erste „Baby Floh“ geplant – ein Schnäppchenmarkt für Baby- und Kinderausstattung. Treffpunkt ist von 10 bis 13 Uhr die Tiefgarage des Commundo-Tagungshotels am Oberen Landweg 27. Wer Kinderwagen, Spielzeug, Kleidung und mehr verkaufen möchte, kann sich für 20 Euro pauschal jetzt einen Stand sichern. Am Freitag, 27. Februar, 19 bis 22 Uhr, werden zudem in der Tiefgarage des Commundo-Tagungshotels Schnäppchen beim Flohmarkt für Frauen verkauft – etwa Kleidung, Schuhe, Wäsche oder Accessoires. Für 20 Euro gibt es einen Platz fürs Auto inklusive Platz für einen Tisch. Weitere Flohmarkt-Termine sind zudem im April und August. Nähere Infos unter Tel. (040) 73 59 80 20.